



Medienmitteilung
09.09.2019

Junge BDP Schweiz unterstützt Initiative für ein E-Voting Moratorium

Die Junge BDP Schweiz hat auf Grund der turbulenten Entwicklungen rund um E-Voting entschieden, sich der breiten Allianz aus Jungparteien und Organisationen anzuschliessen und sich für die eidgenössischen Volksinitiative „Für eine sichere und vertrauenswürdige Demokratie (E-Voting Moratorium)“ auszusprechen.

Das Vertrauen in die Demokratie und die Abstimmungskanäle sind ein zentraler Punkt für die politische Stabilität der Schweiz. Niemand zweifelt Abstimmungen oder Wahlen auf Grund von in Frage gestellten Stimmläufen an und dies muss für die Schweiz auch so bleiben.

Die Junge BDP Schweiz stand dem E-Voting Verfahren zweifelnd gegenüber und hatte auch für die Idee der Initiative Sympathien. Der Weg über die Bundesverfassung schien der JBDP jedoch immer wenig sinnvoll, sie hielt sich deshalb mit Äusserungen zur Initiative zurück. Diverse Mitglieder der JBDP und einige Kantonalparteien hatten sich zu diesem Zeitpunkt jedoch eigenständig bereits für die Initiative oder im Komitee engagiert. Als die Ereignisse rund um das Thema E-Voting Ende Juni und Anfang Juli jedoch Achterbahn fuhren, war die Aufregung auch innerhalb der JBDP gross.

Nachdem zuerst der Kanton Genf ankündigte, sein E-Voting System still zu legen, wollte der Bundesrat E-Voting nicht mehr als ordentlichen Stimmkanal ausrichten. Die Post gab daraufhin bekannt, ihr vom Ausland eingekauftes System fallen zu lassen und sich auf das eigene System zu fokussieren, welches ab 2020 zur Verfügung stehen soll. Die Bundeskanzlei hat jedoch gleichzeitig einen Bericht herausgegeben und für das Postsystem die "bundesrechtlichen Anforderungen derzeit nicht erfüllt" gesehen, die Post gab daraufhin bekannt, sie habe die Beendigung des Systems selbst entschieden. Wie aber dieses neue System, welches ab 2020 zur Verfügung stehen soll, genau aussieht und ob es auch wieder einen öffentlichen Sicherheitstest geben wird, darüber hält sich die Post bedeckt. So kommuniziert sie weiterhin irreführend und schafft Misstrauen in der Bevölkerung.

Die Junge BDP Schweiz hat nun auf Grund eines Mitgliederentscheids beschlossen, die Initiative für ein E-Voting Moratorium zu unterstützen. „Dieser fahrlässige Umgang darf nicht mehr länger toleriert werden. Unser Vertrauen in die direkte Demokratie ist zu wichtig, als dass wir es mit nachweislich unsicheren E-Voting Systemen aufs Spiel setzen dürfen.“, sagt Remo Zuberbühler, Präsident der Jungen BDP Schweiz. Mit dem Entscheid der Jungen BDP, die Initiative ebenfalls zu unterstützen, bildet sich eine nahezu einmalige Allianz aus Jungparteien aus dem gesamten politischen Spektrum, welche für eine vertrauenswürdige Demokratie zusammenarbeiten werden.

Auskunft

Remo Zuberbühler, Präsident Junge BDP Schweiz, 079 398 93 91
Nicolas A. Rimoldi, Kampagnenleiter des Initiativkomitees, 078 657 51 56

Junge BDP Schweiz
Generalsekretariat BDP
Postfach 119
3000 Bern 6

info@jbdp.info
www.jbdp.info